

werden im Falle dringender Angelegenheiten daher gut tun, von den in der Zeit vom 28. Oktober bis 3. November aufgelieferten Briefen nach dem nördlichen Teile von Persien jetzt Abschriften über Rußland abzusenden.

Fernsprechverkehr Leipzig—Schweiz. — Vom 15. November ab sind die Teilnehmer an den Ortsfernspreehungen in Leipzig zum Sprechverkehr zugelassen mit den schweizerischen Fernspreehungen in Aarau, Basel, Bern, Biel, Brugg, Chaux-de-fonds, Delémont (Delsberg), Genf, Laufen, Viefstal, Luzern, Mariaftein, Puntrut (Porrentruy), Rheinfelden, St. Gallen, Solothurn, Winterthur, Zofingen und Zürich. Die Gebühr für das Dreiminutengespräch beträgt 3 *A.* Dringende Gespräche sind nach der Schweiz nicht zulässig; auch dürfen die Gespräche, sofern weitere Anmeldungen vorliegen, nicht über 3 Minuten ausgedehnt werden. Bei der Anmeldung der Gesprächsverbindungen sind Nummer und Name des anrufenden und des verlangten Teilnehmers zu nennen. Eine Herbeirufung von Personen zu den öffentlichen Sprechstellen findet nicht statt. Während der Nacht können von Leipzig aus Einzelgespräche unter den gleichen Bedingungen und Gebühren wie am Tage geführt werden mit Aarau, Basel, Bern, Biel, Chaux-de-fonds, Luzern, St. Gallen, Genf, Solothurn, Winterthur, Zürich. (Leipziger Btg.)

»Pinotypie«, ein neues Verfahren der Photographie in natürlichen Farben. — In der letzten Sitzung der »Deutschen Gesellschaft von Freunden der Photographie« in der Kriegsakademie zu Berlin führte Herr Scholl, Vertreter der Farbwerke von Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M., das in deren Laboratorium ausgearbeitete und nach den verwendeten Farbstoffen »Pinotypie« genannte Verfahren zum erstenmal öffentlich praktisch vor. Während es bei den bisherigen Verfahren der Farbenphotographie darauf ankommt, die drei verschiedenfarbigen Bilder in Gestalt farbiger Häute übereinanderzulegen, wird bei diesem die Erzeugung der farbigen Schichten durch ein Aufsaugesystem bewirkt. Hierdurch wird eine innigere Vereinigung der Farben — und zwar im Gegensatz zu andern Systemen in einer und derselben Schicht bewirkt, was dem Endergebnis sehr zum Vorteil gereicht. Der Aufbau des Bildes beginnt damit — die übliche Dreifarbenaufnahme vorausgesetzt —, daß man von jeder Teilaufnahme auf Chromatgelatine eine Kopie herstellt, die dann gemäß der Belichtung Farbstoffe aufzusaugen vermag, in diesem Falle einen gelben, einen roten und einen blauen. Diese drei Farbenbilder werden dann nacheinander in feuchtem Zustand auf ein und dieselbe vorpräparierte Schicht gebracht, wobei der Farbstoff jedesmal aus dem Chromatbild in diese Schicht übergeht, so daß nachher die drei Bilder in dieser einzigen Schicht ruhen. Die Bilder, die Herr Scholl vorzulegen in der Lage war, erregten allgemeine Bewunderung. Daß das neue Verfahren aber auch verhältnismäßig leicht auszuüben ist, bewiesen ein paar Bilder, die Fräulein Fränkel nach diesem System in der Photographischen Lehranstalt des Lettevereins hergestellt hatte.

Herr Scholl konnte dann noch auf einen Fortschritt in der Herstellung einfarbiger Bilder als Ersatz der Pigmentbilder auf Grund desselben Aufsaugesystems hinweisen. Diese Bilder haben vor den bisher hergestellten Pigmentbildern den Vorzug, daß durch das Verfahren naturgemäß eine reichere Menge von Tönen, als bisher möglich war, erzielt werden kann.

(Nach dem »Reichsanzeiger«.)

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Lagerkataloge des Antiquariats von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/Main:

No. 520: Griechische Archaeologie. 8°. 81 S. 1545 Nrn.

No. 521: Praehistorik. Urzeit und früheste Kulturepochen. (Enthaltend einen Teil der Bibliothek des † Herrn Leutnant a. D. Carl Gimbel in Baden-Baden.) 8°. 38 S. 723 Nrn.

No. 523: Japan. Land, Leute, Literatur und Kunst. Eine Sammlung gut gebundener Bücher aus der Bibliothek eines hervorragenden Japansammlers. Mit einem Anhang über Korea. 8°. 24 S. 408 Nrn.

Antiquarische Verzeichnisse von Ernst Carlebach in Heidelberg:

No. 275: Medizin: Alte Medizin. Anatomie. Bäder- und Wasserheilkunde. Bakteriologie. Chirurgie. Entwicklungs-

geschichte. Histologie. Homöopathie. Hygiene. Naturheilkunde. Pathologie u. Therapie. Innere Medizin etc. etc. 8°. 16 S. 319 Nrn.

No. 276: Naturwissenschaften und Mathematik: Allgemeines. Biologie. Ethnologie. Schöpfungsgeschichte. Botanik und Landwirtschaft. Chemie. Pharmacie. Physik. Geologie. Mineralogie. Palaeontologie. Wissenschaftliche Reisen. Zoologie. Mathematik und Technisches. 8°. 25 S. 858 Nrn.

Nationalökonomie. Socialismus. Finanzwissenschaft. Öffentliche Hygiene. Revolution. Sozialgesetzgebung. Sozialdemokratie. Statistik. Verkehrswesen. 8°. 59 S. 1750 Nrn.

Bericht der k. u. k. Hof-Verlags-Buchhandlung Carl Fromme in Wien II, Glockengasse No. 2. Neuheiten Herbst 1905. Kl.-4°. 12 S. in Umschlag.

Astronomie. — Antiqu.-Katalog von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 24 S. 732 Nrn.

Neuere evangelische Theologie. — Katalog 259 der Koebner'schen Buchhandlung in Breslau. 8°. 49 S. 1269 Nrn.

Adressbuch für den Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und verwandte Geschäftszweige der österreichisch-ungarischen Monarchie mit einem Anhang: Oesterreichisch-ungarisches Zeitungs-Adressbuch. Herausgegeben von Moritz Perles. XL. Jahrgang 1905/06. 8°. 434 S. m. Inseratenanhang. Mit einem Bildnis (Lichtdruck) von Albert Köhler. Wien 1905, Verlag der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles.

Gute Bücher, gute Freunde. Eine Auswahl hervorragender Werke der neuen Literatur, herausgegeben von L. Staackmann, Varfortiment, in Leipzig. Klein 4°. 137 S. in Umschlag mit vielen (auch ganzseitigen) Illustrationsproben.

Nederlands's Oost en West Indië. Geschiedenis. Land- en Volken-Kunde. Regeering. Culturen. Natuurl. Historie. Taalkunde. Catalogus No. 21 van W. P. van Stockum & Zoon, 'sGravenhage. Lex.-8°. 153 S. 3861 Nrn.

Katalog einer Büchersammlung (3. Abteilung der Schätze eines Kenners), besonders Kultur- und Sittengeschichte umfassend. 8°. 84 S. 2079 Nrn. — Versteigerung Montag, den 27. bis Donnerstag, den 30. November d. J. durch R. Zinke's Antiquariat in Dresden.

Personalnachrichten.

Bestorben:

am 12. November der Buchhändler Herr Niklas Rieß in Eger, ein bewährter Mitarbeiter im dortigen Hause E. A. Böß, dem er seit 35 Jahren ununterbrochen angehört und in hingebender Berufstreue seine Kräfte gewidmet hat.

Hans Bösch †. — Der II. Direktor des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Hans Bösch, ist am 12. d. M. gestorben.

August Noack †. — In Darmstadt ist am 12. d. M. im vierundachtzigsten Lebensjahre der Großherzogliche Hofmaler und frühere Lehrer an der dortigen Technischen Hochschule Herr Professor August Noack gestorben. Von seinen Werken seien hier folgende genannt: »Das Religionsgespräch zu Marburg« (Darmstädter Galerie); »Besuch Philipps des Großmütigen bei Luther« (Rostocker Galerie); »Christus am Ölberg« und »Der auferstandene Christus« (Altarbilder für die Kirche des Klosters Sacré-Coeur zu Santiago in Chile); »Der auferstandene Christus, am Ostermorgen den beiden Marien erscheinend« (für die Friedhofskapelle in Darmstadt); »Eins ist not« (Stadtkapelle in Darmstadt); »Christus in Bethsemane« und »Die Belehrung Pauli« (Johanniskirche in Darmstadt). Auch als Porträtmaler war Noack von Bedeutung.

Lady Florence Dixie †. — Im Alter von 50 Jahren ist vor einigen Tagen in London die bekannte Schriftstellerin Lady Florence Dixie, die Tochter des Marquis of Queensbury und Gattin von Sir Archibald Dixie, gestorben. Sie gehörte zu den bekanntesten englischen Frauenrechtlerinnen. Den ersten Burenkrieg hat sie als Kriegskorrespondentin mitgemacht. Eine andre bemerkenswerte Unternehmung von ihr war eine Forschungsreise durch Patagonien. Von ihren Werken seien hier folgende genannt:

Across Patagonia — Defence of Zululand — In the land of misfortune — Redeemed in blood — Waifs and strays, or: Pilgrimage of a Bohemian abroad — Young Castaways, or: the child hunters — Aniwee, or: the warrior queen — Gloriana, or: the revolution of 1900 — The two Castaways (New edition, illustr.).